

***Theophilea subcylindricollis* HLADIL, 1988, eine für Österreich neue Bockkäferart (Coleoptera: Cerambycidae).** *Theophilea subcylindricollis* HLADIL, 1988, a longhorn beetle new for Austria (Coleoptera: Cerambycidae).

Theophilea subcylindricollis konnte am 30.V.2015 im Bereich des Seedamms in Illmitz neu für Österreich nachgewiesen werden. Der Bockkäfer aus der Unterfamilie Lamiinae (Tribus Agapanthiini) gehört einer Gattung an, die in Österreich bislang nicht vertreten war. Damit erhöht sich die Zahl der in Österreich vorkommenden, autochthonen Bockkäfer (Cerambycidae) auf 208 Arten, jene des Burgenlandes auf 160 Arten (vgl. dazu ADLBAUER 2005, 2008).

Theophilea subcylindricollis ist eine osteuropäische Art. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich auf Ungarn, die Slowakei, die Ukraine und Südrussland (SLÁMA 2006, SAMA 2013). In Ungarn ist *Theophilea subcylindricollis* weit verbreitet, wie mehrere Funde belegen (KOVÁCS & HEGYESSY 2003). Neumeldungen gab es in den vergangenen Jahren für Rumänien (DASCÁLU 2005) und Serbien (PIL & STOJANOVIĆ 2009). Der jüngste Nachweis für das Burgenland unterstreicht die rezente Ausbreitungstendenz dieser Art.

Die Gattung *Theophilea* PIC, 1895 wurde anhand von Typusexemplaren des Bockkäfers *T. cylindricollis* PIC, 1895 aus Armenien beschrieben. Im Jahr 1967 konnte *Theophilea cylindricollis* erstmals in Mitteleuropa (Ungarn) nachgewiesen werden (HEYROVSKÝ 1967). Zwei Jahrzehnte später vertrat HLADIL (1988) die Auffassung, dass sich die in Ungarn und im Nordwesten der Slowakei gesammelten Tiere von jenen in Armenien unterscheiden und beschrieb eine neue Spezies mit dem Namen *Theophilea subcylindricollis* HLADIL, 1988.

Der Lebenszyklus von *Theophilea subcylindricollis* beträgt ein Jahr. Die Larve entwickelt sich in Stängeln von Gräsern (Poaceae), in Ungarn in der Acker-Quecke (*Elymus repens* = *Agropyron repens*) (KOVÁCS & HEGYESSY 1995). Die Imagines können zwischen Mai und Juli in Steppenhabitaten auf Grashalmen gefunden werden (BENSE 1995).

Der schlanke, annähernd zylindrische Käfer (Abb. 1) wird sieben bis zehn Millimeter lang und ähnelt dem weit verbreiteten Getreidebock, *Calamobius filum* (ROSSI, 1790). Von diesem kann er schon im Gelände aufgrund des blauen bzw. grünen Metallschimmers und der regelmäßigen, sehr dichten Punktierung leicht unterschieden werden. Er besitzt eine unauffällige doppelte Behaarung aus sehr kurzen, nach hinten anliegenden Haaren und einzelnen längeren und kräftigeren, abstehenden Haaren. Die Mittelschiene ist im Unterschied zu *Calamobius filum* nicht gefurcht. Deutlich unterscheidet sich auch die Behaarung der Fühler, die bei *Theophilea subcylindricollis* wesentlich länger ist.

Neufund für Österreich: 2 Männchen, Burgenland, Bezirk Neusiedl am See, Illmitz, Seedamm, N 47°45'11", E 16°45'42", 163 m SH, am Rand eines Schilfbestandes, 30.V.2015, leg. H. Wiesbauer.



Abb. 1: Ein Männchen von *Theophilea subcylindricollis* auf *Phragmites communis*, Illmitz, Burgenland. / A male of *Theophilea subcylindricollis* on *Phragmites communis*, Illmitz, Burgenland. © H. Wiesbauer.

Beim Fundpunkt am Seedamm in Illmitz handelt es sich um einen mit Schilf bewachsenen Sandstandort, der an eine stark ruderalisierte Wiese grenzt. Zu den dominierenden Pflanzen zählen neben dem Schilf (*Phragmites communis*) die Acker-Quecke (*Elymus repens*) und der Garten-Spargel (*Asparagus officinalis*). Bezeichnend für die weitere Umgebung ist eine kleinstrukturierte Landschaft bestehend aus Sandbrachen, Schilfbeständen und Feuchtstandorten im Nahbereich des Sees. Ein Männchen wurde auf einem Schilfhalm sitzend entdeckt und fotografiert (Abb. 1). Ein weiteres befand sich in der unmittelbaren Umgebung.

Dank

Für die Überprüfung meiner Bestimmung und für Literaturhinweise danke ich Dr. Walter Hovorka und Dr. Karl Adlbauer. Für die Durchsicht des Manuskripts danke ich Dr. Herbert Zettel.

Literatur

- ADLBAUER, K. 2005: Cerambycidae (Insecta: Coleoptera). In: Checklisten der Fauna Österreichs, 2. – Biosystematics and Ecology Series 23: 65–96.
- ADLBAUER, K. 2008: Erste Nachweise der Bockkäfer *Leiopus punctulatus* (PAYKULL, 1800) und *Menesia bipunctata* (ZOUBKOFF, 1829) für das Burgenland (Coleoptera, Cerambycidae). – Joannea Zoologie 10: 187–190.

- BENSE, U. 1995: Longhorn Beetles. Illustrated key to the Cerambycidae and Vesperidae of Europe. – Margraf Verlag, Weikersheim, 512 pp.
- DASCĂLU, M.M. 2005: *Theophilea subcylindricollis* (HLADIL, 1988) (Coleoptera: Cerambycidae) a new genus and a new species for Romania's fauna. – Analele Științifice ale Universității „Alexandru Ioan Cuza” din Iași, s. Biologie animală 51: 19–22.
- HLADIL, J. 1988: A new Central European species of the genus *Theophilea* PIC (Col., Cerambycidae). – Annotationes Zoologicae et Botanicae 188: 1–5.
- HEYROVSKÝ, L. 1967: *Theophilea cylindricollis* PIC, eine neue Bockkäfergattung für Mitteleuropa (Col., Cerambycidae). – Acta Entomologica Bohemoslovaca 64: 235.
- KOVÁCS, T. & HEGYESSY, G. 1995: Data to the long-horned beetle fauna of Szigetköz, Mosoni-Síkság and Észak-Hanság (Coleoptera, Cerambycidae). – Folia entomologica hungarica 56: 57–67.
- KOVÁCS, T. & HEGYESSY, G. 2003: A Felső-Tisza-vidék és Bátorliget cincérfaunája (Coleoptera: Cerambycidae) [The longhorn beetle fauna of the Upper-Tisza Region and Bátorliget (Coleoptera: Cerambycidae)]. – Folia historico-naturalia Musei Matraensis 27: 197–209.
- PIL, N. & STOJANOVIĆ, D. 2009: *Theophilea subcylindricollis* (HLADIL, 1988). A new longhorn beetle (Coleoptera: Cerambycidae) for Serbian fauna. – Acta entomologica serbica 14(1): 125–128.
- SAMA, G. 2013: *Theophilea subcylindricollis* HLADIL, 1988. – Fauna Europaea, Version 2.6.2 (abgerufen am 21. Juli 2015).
- SLÁMA, M. 2006: Coleoptera: Cerambycidae. Folia Heyrovskyana, Serie B, Icones insectorum Europae Centralis; no. 4. – Vít Kabourek, Zlín, 40 pp.
- Dipl.Ing. Heinz WIESBAUER, ZT-Büro für Landschaftsplanung und -pflege, Kaunitzgasse 33/14, 1060 Wien, Österreich (Austria). E-Mail: heinz.wiesbauer@utanet.at

***Ampulex fasciata* JURINE, 1807 (Hymenoptera: Ampulicidae), Bestätigung für Wien.** *Ampulex fasciata* JURINE, 1807 (Hymenoptera: Ampulicidae), confirmation for Vienna.

Die früher den Sphecidae (Grabwespen) als Unterfamilie zugeordneten Ampulicidae (Schaben- oder Juwelenwespen) gelten als sehr ursprüngliche Vertreter der Apoidea (z. B. BROTHERS 1999). Die etwa 170 überwiegend in den Tropen verbreiteten Arten ernähren sich als Larven ausschließlich von Schaben, die das Muttertier lähmt und in ein Nest einträgt (KROMBEIN 1979). Aus Österreich sind mindestens drei Arten nachgewiesen: die hier besprochene Langhals-Schabenwespe (*Ampulex fasciata*) sowie die Arten *Dolichurus corniculus* SPINOLA, 1808 und *Dolichurus bicolor* LEPELETIER, 1845. Ein vom Verfasser bereits im Jahr 2001 auf dem Bisamberg (Niederösterreich) gesammeltes *Dolichurus*-Exemplar konnte keiner beschriebenen Art zugeordnet werden (ZETTEL & WIESBAUER 2011: Tabelle). Da trotz intensiver Nachsuche in diesem Gebiet nur *D. corniculus* nachgewiesen wurde, handelt es sich aber möglicherweise um ein extrem kleines, in Skulptur und Flügelgeäder stark abweichendes Exemplar dieser Art.

Ampulex fasciata ist in Südeuropa und im südlichen Mitteleuropa verbreitet (BLÖSCH 2000). In Österreich wird sie selten gefunden, hat jedoch recht weite Verbreitung: